

BOGENSCHIESSEN

Bärnauer bei Herbstjagdturnier

Bärnau. Fünf Bärnauer Bogenschützen nahmen am 6. Herbstjagdturnier in Unterlinterbach teil. Mit 190 Ringen Vorsprung vor seinem einzigen Konkurrenten erreichte Thomas Bartl (516 Ringe) Platz eins bei den Schüler-Recurveschützen mit Visier. Ein hervorragendes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass man pro Tier maximal 20 Ringe bekommen kann. Simon Weiß (365) wurde mit dem gleichen Vorsprung Zweiter in der Schülerklasse Recurvebogen ohne Visier. Hier waren vier Schützen am Start.

Bei den Langbogenschützen (29 Teilnehmer) belegten Peter Weber (394 Ringe) Platz 15 und Wolfgang Strauß (360) Rang 21. Vervollständigt wird das Ergebnis der Bärnauer Teilnehmer mit Platz 23 von Thomas Weiß (384) in der Klasse Recurvebogen ohne Visier (39 Starter).

JUNIORENFUSSBALL

Keine Tabellen bei den F-Junioren

Tirschenreuth. Im Fußballkreis Hof/Marktredwitz gibt es in der Saison 2010/11 eine gravierende Änderung. Die F-Junioren (U 9) spielen in dieser Serie ohne Wertung, es werden also auch keine Tabellen erstellt.

A-JUNIOREN LANDESLIGA

SpVgg Weiden – Großbardorf 1:1

Im ersten Heimspiel der neuen Landesliga-Saison trafen die A-Junioren der SpVgg Weiden auf den unterfränkischen Aufsteiger TSV Großbardorf. Es entwickelte sich in der ersten Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel mit leichten Vorteilen für die Weidener, aus denen jedoch keine klaren Torchancen resultierten. In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild: Die Weidener Defensive stand recht stabil, jedoch entwickelte das Team von Trainer Klaus Rodler zu wenig Druck nach vorne. In der 75. Minute traf Josef Rodler nur die Latte. Etwas später machte es Dominik Haller besser, nach schöner Vorarbeit von Rodler erzielte er das 1:0. Doch kurz vor Schluss kam Großbardorf nach einem Stellungsfehler in der Weidener Innenverteidigung zum nicht unverdienten Ausgleich.

KREIS AMBERG/WEIDEN

■ BFV-Cup der A-Junioren

2. Runde: Heute 18.15 Uhr
SC Eschenbach – SV Kulmain
JFG Naabtal – SV-Detag Weiden
SV Würz – SV Plößberg
SG Vohenstrauß – Schirmitz
JFG Vilstal – SV Raiering
SV Köfering – JFG Mittlere Vils

■ Baupokal der C-Junioren

Ergebnisse 1. Runde
SC Eschenbach – SV Kulmain 2:0
Illschwang – Germ. Amberg 0:7
Immenreuth – Riglasreuth
Freihung – Schnaittenbach

Heute um 18 Uhr spielen:
VfB Mantel – SV Etzenricht
SV Plößberg – SG Schönkirch
SG Waldeck – SG Krummennaab
SG Pirk – SpVgg Schirmitz
TSV Pleystein – SG Waldau
FC Neukirchen – FC Edelsfeld
TSV Königstein – JFG Obere Vils
JFG Herzogstadt – JFG Mittl. Vils
TuS Rosenberg – SV Raiering
FSV Waldthurn – Vohenstrauß

SCHIEDSRICHTER

■ Pflichtsitzung am Freitag

Pflichtsitzung der Schiedsrichtergruppe Marktredwitz am Freitag um 19 Uhr im Pfarrheim in Waldershof.



Die Mitterteicher Marc Müller und Matthias Wührl (Mitte) behalten im Duell mit Ertac Tonka und Florian Spörl die Oberhand. Am Ende siegten die Stiffländer in Röslau mit 2:1. Bild: Cyris

SV Mitterteich entführt die Punkte

2:1-Erfolg bei Vorwärts Röslau – Michael Stilp entscheidet die Partie mit zwei Toren

Vorwärts Röslau: Köhler, Zakrzewski, Sözen (46. Sieg), Kalan, D. Walther (70. Beck), Spörl, M. Walther, Neumann, Tonka, Kompas, Kopriva.

SV Mitterteich: Domke, Zettl, Wührl, J. Bächer, Stilp, Schöffel, M. Bächer, Müller, Meisel (90. Fischbach), Knoll, Kunz (82. Kaya).

Tore: 0:1 (34.) Michael Stilp, 1:1 (58.) Ertac Tonka, 1:2 (65.) Michael Stilp – **SR:** Markus Kleuderlein (Baiersdorf) – **Zuschauer:** 400

(cy) Der SV Mitterteich bleibt auswärts ungeschlagen. Die Stiffländer brachten Aufsteiger Vorwärts Röslau mit 1:2 die erste Heimmiederlage bei und zogen mit diesem keineswegs unverdienten Dreier in der Tabelle an der Bafra-Truppe vorbei. Das mit Spannung erwartete Duell der bei-

den Oberliga-Spitzenclubs wurde über die gesamte Distanz ohne Samthandschuhe geführt.

Beide Teams lauerten auf Pannen des Konkurrenten. Die Gäste waren das angriffslustigere Team, sie störten die Hausherren bereits im Mittelfeld und griffen sofort an. Auf die Vorwärts-Abwehr wartete wegen dieser offensiven SVM-Gangart viel Arbeit, die sie vielbeinig zunächst unbeschadet überstand. Erste Torgefahr kam auf, als M. Walther ans Leder kam, aber Keeper Domke war zur Stelle. Die Einheimischen hatten ihr Augenmerk in erster Linie auf SVM-Spielmacher Stilp gelegt, der aber trotzdem zwei Ausrufezeichen setzte. Als Vorwärts-Ausputzer Zakrzewski gegen Meisel im letzten Moment rettete, wollte der Stiffländer Anhang ei-

nen Elfmeter, aber es gab keinen. Sehenwert eine Gästeeaktion in der 31. Minute. Ein Stilp-Solo sandte Kunz über den Kasten. Drei Minuten später klingelte es im Vorwärts-Kasten. Müller eilte nach vorne, servierte auf Stilp, Kaplan kam um Bruchteile zu spät und der Mitterteicher hämmerte das Leder unhaltbar für Keeper Köhler unter die Querlatte. Die Platzherren waren schwer getroffen, die Feldüberlegenheit des Kontrahenten wurde mit der Führung belohnt.

Nach dem Seitenwechsel drängte Röslau mit Macht auf den Ausgleich. Ein Domke-Ausflug brachte keinen Schaden, weil M. Walther zu lange zögerte. Zehn Minuten danach tankte sich M. Walther durch und Tonka musste das Spielgerät nur noch einlocken. Beim SVM fehlte vorüberge-

hend die Ordnung, dafür sorgte der eminente Vorwärts-Druck. Als Spörl abzog war Domke mit beiden Fäusten bei der Arbeit.

Danach ging es auf der Gegenseite blitzschnell. Zunächst verhinderte Schlussmann Köhler gegen Stilp einen möglichen Treffer. 60 Sekunden später schlug dessen Flachschuss von der Strafraumkante, Kopriva hatte über den Ball gesäbelt, zum 2:1 für Mitterteich ein. Röslau rannte nun mit offenem Visier an und der SVM hatte mächtig Dusel. M. Walther zielte im Fallen übers Tor und als Kalan aus der Distanz abfeuerte, krachte das Leder ans Lattenkreuz. M. Walther prüfte Domke in der nun feurig geführten Endphase nochmals und Spörl jagte den Ball haarscharf am Pfosten vorbei.

Pokal-Schlager gegen den Drittligisten

Heute SC Etmannsdorf kontra SSV Jahn Regensburg

Etmannsdorf. (aho) Auf regen Zuschauerzuspruch hofft der SC Etmannsdorf im heutigen Toto-Pokalspiel (Anstoß 17.45 Uhr) gegen den Drittligisten SSV Jahn Regensburg. Für den Gastgeber ist es der bislang größte Erfolg, denn noch nie stand der Bezirksoberrigist in einem Pokalspiel auf Landesebene.

Bei der kürzlich in Nürnberg erfolgten Auslosung durften sich die Verantwortlichen der Etmannsdorfer als erstgezogenes Team den Gegner aussuchen. Mit Pokalverteidiger SSV Jahn Regensburg hat der Sportclub nicht nur den attraktivsten, sondern auch den schwersten Spielpartner erhalten.

„Prominenter Gegner“

Doch das sei sekundär, meint auch Trainer Heinrich Zilch: „Wann haben unsere jungen Spieler schon einmal die Gelegenheit, gegen so einen prominenten Gegner anzutreten. Wir können aus dieser Begegnung nur lernen, auch wenn wir krasser Außenseiter sind.“ Auf das heutige Match freuen sich aber auch die Verantwortlichen um Abteilungsleiter Klaus Köhler.

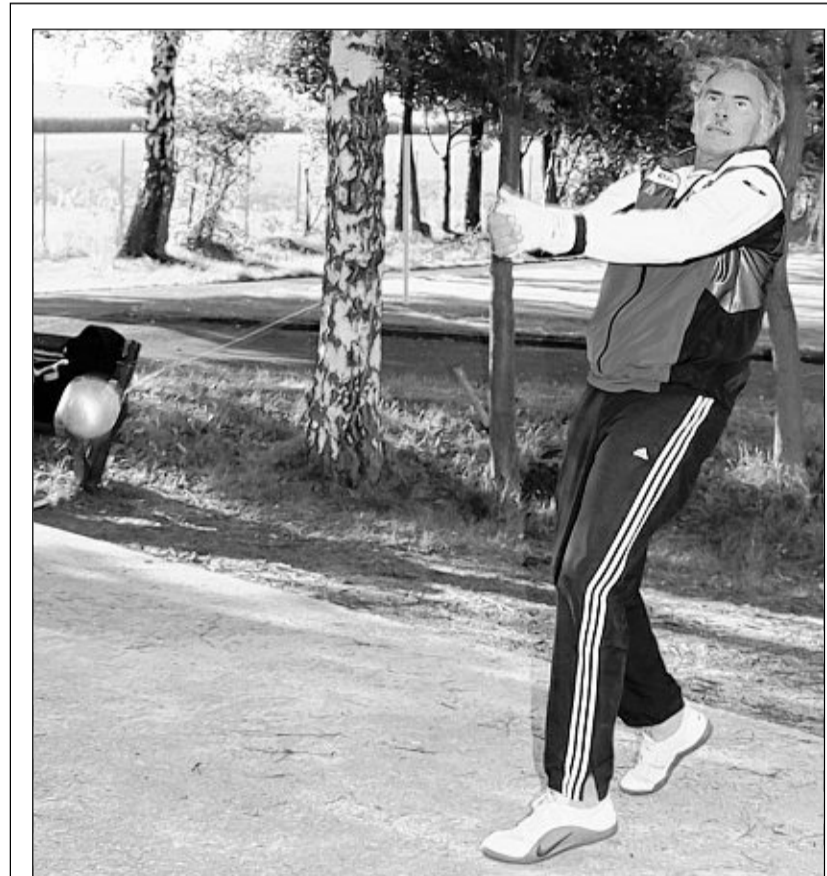
Aus sportlicher Sicht hat der SC Etmannsdorf wohl keine Chance auf ein Weiterkommen. Der Drittligist um Trainer Markus Weinzierl ist

haushoher Favorit, er wird den Bezirksoberrigisten auf keinen Fall unterschätzen. Zu groß wäre die Schmach, wenn die Regensburger, die kürzlich in der ersten DFB-Pokal-Hauptrunde unglücklich an Arminia Bielefeld gescheitert waren, gegen den Schwandorfer Vorortclub ausscheiden würden.

Achtbares Resultat das Ziel

Bei den Gastgebern verschwendet Heinrich Zilch auch keinen Gedanken an die nächste Runde: „Für uns geht es einzig und allein um ein achtbares Resultat, und dafür werden sich meine Spieler zerreißen“, ist er sich sicher. Das sei eine Belohnung für die Mühen in der Kreispokalrunde mit vier Auswärtsbegegnungen.

Der Pokalfight ist ein Highlight in der Vereinsgeschichte des SC Etmannsdorf und ein Sahnehäubchen für die Mannschaft. Trotz aller Euphorie versucht der Trainer, die Wogen zu glätten, indem er auf das eigentliche Saisonziel verweist, das Klassenerhalt in der BOL Oberpfalz heißt. Viel wichtiger sei für ihn das kommende Punktspiel am Sonntag gegen den FC Ränkam. Die Gastgeber werden heute Abend jedoch mit einer starken Truppe auflaufen, wengleich mit Felix Peter, Sebastian Hierl, Akin Akdogan und Sahin Akbaba einige wichtige Akteure fehlen.



Alfred Ehstand nordbayerischer Meister

Wiesau. (si) Mit einem tollen Erfolg kehrte Alfred Ehstand von den nordbayerischen Meisterschaften im Hammerwerfen zurück. Der aus Tirschenreuth stammende Athlet startet für den TB Jahn Wiesau und wird vom Wiesauer Trainer Gerhard Priemer betreut. Vor wenigen Wochen hatte er bei den bayerischen Meisterschaften in Passau den zweiten Platz belegt. Da sein

härtester Konkurrent aus Südbayern kommt, fuhr Ehstand als Titelanwärter zur „Nordbayerischen“ nach Eisenfeld (Unterfranken). Während des optimal verlaufenden Wettkampfes gelang es Ehstand, seine persönliche Bestleistung drei Mal zu überbieten. Mit großem Abstand zur Konkurrenz sicherte er sich mit 35,89 Metern den Titel in seiner Klasse M 60. Bild: si